

# Devisentelegramm

04.03.2025

08:13

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0492	1,0494	EUR / AUD	1,6903	1,6909	EUR / HUF	399,82	400,12
EUR / GBP	0,8259	0,8262	EUR / NZD	1,8699	1,8706	EUR / CNH	7,6469	7,6487
EUR / CHF	0,9382	0,9389	EUR / HKD	8,1595	8,1612	GBP / USD	1,2702	1,2703
EUR / JPY	156,57	156,61	EUR / SGD	1,4118	1,4127	USD / CHF	0,8942	0,8947
EUR / CAD	1,5199	1,5207	EUR / TRY	38,1856	38,2664	USD / JPY	149,21	149,26
EUR / SEK	11,0399	11,0451	EUR / THB	35,5784	35,6376	USD / CAD	1,4486	1,4491
EUR / NOK	11,7539	11,7603	EUR / CZK	25,011	25,028	AUD / USD	0,6205	0,6208
EUR / DKK	7,4576	7,4597	EUR / PLN	4,1622	4,1638	NZD / USD	0,5608	0,5613

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0501-03	1,0392-94	1,0490-92	
New York	1,0501-03	1,0375-77	1,0487-89	
Tokio	1,0495-97	1,0472-74		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die Inflation im Euroraum zeigt eine leichte Abschwächung, was die Europäische Zentralbank in ihrer Politik der geldpolitischen Lockerung bestärken könnte. Nach Angaben von Eurostat stiegen die Verbraucherpreise im Februar um 2,4% gegenüber dem Vorjahresmonat. Dieser Wert liegt leicht über den Erwartungen von Volkswirten, die mit 2,3% gerechnet hatten. Im Januar hatte die Inflationsrate noch 2,5% betragen. Die Preise für Dienstleistungen, derzeit der Haupttreiber der Inflation, stiegen im Februar weniger stark als im Vormonat (3,7% gegenüber 3,9% im Januar). Auch der Anstieg der Energiepreise fiel geringer aus (0,2% gegenüber 1,9% im Januar). Industriegüter verteuerten sich hingegen um 0,6%, nach 0,5% im Januar.

Für die EZB, die am Donnerstag über ihre Zinspolitik entscheidet, ist diese Entwicklung positiv, da sie ihrem Ziel einer Inflationsrate von 2,0%, die sie als optimal für die Währungsunion ansieht, näher kommt.

Marktbeobachter erwarten mehrheitlich, dass die EZB auf ihrer kommenden Sitzung die sechste Zinssenkung seit Juni 2024 beschließen wird. Es wird erwartet, dass der Einlagensatz, zu dem Banken überschüssige Liquidität bei der Notenbank parken, um 0,25 Prozentpunkte auf 2,50% gesenkt wird. Viele Volkswirte prognostizieren, dass die EZB diesen Leitzins bis zum Sommer auf 2,0% absenken wird. Allerdings hatte sich EZB-Direktorin Isabel Schnabel kürzlich für eine Diskussion über eine mögliche Pause oder ein Ende des Zinssenkungszyklus ausgesprochen.

Die dramatische Verschärfung des Konflikts zwischen den USA und Europa könnte sich auch auf die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank auswirken. Es wird immer deutlicher, dass sich die Staaten der Eurozone für die Stärkung der europäischen Verteidigung mit dreistelligen Milliardenbeträgen verschulden müssen. Dadurch steigt die Gefahr extremer Reaktionen an den Anleihemärkten. Denn Länder wie Italien und Frankreich sind jetzt schon hoch verschuldet. Eine Eurokrise, wie in den Jahren 2011 und 2012, aufgrund starker Turbulenzen an den Kapitalmärkten, gilt es unbedingt zu vermeiden. Schwache Konjunkturdaten auch aus den USA. Die US-Industrie hat auf ihrem jüngsten Wachstumspfad bereits an Tempo eingebüßt. Der viel beachtete Einkaufsmanagerindex (ISM) für den Wirtschaftssektor sank stärker als prognostiziert auf 50,3 Punkten von 50,9 Zählern im Vormonat.

**EURUSD** konnte den jüngsten Kursanstieg fortsetzen und blickt auf 1,05er-USD-Marke. Bei weiter anziehenden Kursen wartet eine Hürde bei 1,0530 USD. Abgebende Notierungen treffen bei 1,0415 USD auf eine erste Unterstützung.

**EURGBP** befindet sich heute Morgen knapp oberhalb der Unterstützung bei 0,8250 GBP. Bei einem nachhaltigen Durchbrechen dieser Marke blicken wir auf den nächsten Halt bei 0,8210 GBP. Anziehende Notierungen könnten bei 0,8500 GBP auf eine Hürde treffen.

**EURCHF** liegt am frühen Morgen erneut bei 0,9390 CHF. Die Marken 0,9230 CHF auf der Unterseite und 0,9580 CHF auf der Oberseite haben damit weiterhin Bestand.

**EURJPY** startet heute Morgen erneut bei 156,50 JPY. Bei weiteren Kursabgaben trifft das Währungspaar bei 155,90 JPY auf eine Unterstützung. Der nächste Widerstand ist hingegen bei 160,70 JPY lokalisiert.

## Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg	Vorperiode
11:00	EZ	Arbeitslosenquote, %	Januar	6,3		6,3
20:20	US	Rede von New Yorker Fed-Präsident Williams				

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.